

Alessandro Bosetti (Mailand, 1973)

Alessandro Bosetti. Komponist und Klangkünstler mit einem besonderen Interesse an der Musikalität der Sprache und der Stimme, die als autonomes Objekt und Ausdrucksinstrument konzipiert ist. Seine Werke stellen einen Dialog zwischen Sprache, Stimme und Klang innerhalb komplexer tonaler und formaler Konstruktionen dar, die oft von schräger Ironie gefärbt sind. Er baut überraschende Apparate, oft in Verbindung mit dem Medium Radio und einer unermüdlichen Reflexion über die Beziehungen zwischen Musik und Sprache, wobei er ästhetische Kategorien und Hörhaltungen in Frage stellt.

Seine jüngsten Werke "Plane Talea" (2015 - Stimmarchiv, in Arbeit), "Regular Measures" (2017) und "Je ne suis pas pour parler" (2019), die Chor-Performances "Acqua Sfocata, Utilità del Fuoco ed Altre Risposte Concentriche" (seit 2014) sowie das Ensemblestück "Didone" (2019) reflektieren die Neu-Komposition einer Gemeinschaft durch eine Vielzahl von Stimmen. Das Musiktheaterstück "Journal de Bord" (2019) und das Radiostück "Guryong" (2016) erforschen Autobiographie und Porträt in Klang; das Stimmporträt steht auch im Mittelpunkt des nächsten Musiktheaterwerks "Portraits des Voix", dessen Premiere für 2021 beim Festival Les Musiques in Marseille geplant ist.

Alessandro Bosetti erhielt Aufträge von renommierten Festivals wie dem Festival d'Automne à Paris, dem ECLAT Festival in Stuttgart, dem Festival Les Musiques in Marseille, von Radiosendern wie dem WDR Köln, Deutschlandfunk Kultur, Radio France, France Musique, Ensembles wie dem Kammerensemble Neue Musik, Die Maulwerker, den Neuen Vocalsolisten Stuttgart, Eklekto Percussion und Solisten wie Gareth Davis und Vincent Lhermet. Er hat mehrere Preise und Auszeichnungen erhalten, insbesondere für seine Arbeiten im Bereich der Radiokunst (Prix Palma Ars Acoustic 2015, Prix Phonurgia Nova 2013, Prix Hörspiel - La Muse en Circuit 2003, Hörspiel des Monats ARD 2015). Im Jahr 2019 wurde er für den Bernard Heidsieck-Preis in Paris nominiert, und seine Werke standen wiederholt auf der Auswahlliste des Prix Italia. Seine Arbeiten wurden an so bedeutenden Orten wie dem Festival GRM / Présences Electronique in Paris, Roulette und The Stone in New York, dem Café OTO in London, dem Liquid Architecture Festival in Melbourne und Sydney, dem Serralves Museum in Porto und dem San Francisco Electronic Music Festival gezeigt. Die Musik von Alessandro Bosetti ist Gegenstand von Veröffentlichungen (CD, LP) bei Labels wie Errant Bodies Press, Holidays Records, Rossbin, Sedimental, Unsounds, Monotype, die ihm 2016 eine Retrospektive (4 CDs) gewidmet haben.

Alessandro Bosetti lebt und arbeitet in Marseille. www.melgun.net